



Stimmungsvoll und pflegeleicht

Immer mehr Menschen wünschen sich einen möglichst pflegeleichten Aussenraum, möchten aber nicht auf die unvergleichliche Atmosphäre von Grünpflanzen verzichten. Für diese Kundschaft gestaltet die Silvedes AG «massgefertigte Terrassenwelten».

Von Christine Vollmer. Fotos: Silvedes AG

» «Für eine nachhaltig gestaltete Terrasse braucht es ein Konzept», ist Tobias Franzke überzeugt. Wer den Fachmann für Terrassen- und Wintergartenbegrünungen bei der Silvedes AG in Brütten aufsucht, bekommt mehr als einfach ein paar Blumentöpfe in den Kofferraum gestellt. Zu einem ersten, unverbindlichen Gespräch setzt man sich mit Grundrissplänen und Fotos an den runden Tisch, lernt sich kennen und definiert, worum es dem Kunden geht. Wo sind Blickachsen, die man offenhalten möchte, wo ist Sichtschutz gewünscht? Will der Kunde eine grosse Tafelrunde für zwölf Personen oder lieber grosszügige Loungemöbel zum Relaxen? Im sogenannten Terrassen-Vorgespräch konkretisiert sich schon einiges, weiss Tobias Franzke. Mit einer groben Idee geht es dann gemeinsam in die Gärtnerei. Beim Rundgang wird schnell klar, ob der Kunde es eher streng-sachlich mag oder ob er der wildromantische Typ ist. Das nächste grosse Thema ist die Materialisierung: Wie steht es mit dem Bodenbelag, was ist vorhanden, soll er bleiben oder ersetzt werden? Was für Gefässe kommen in Frage? Für Böden, Pflanzgefässe und Sonnensegel gilt der Grundsatz: Das Material muss nachhaltig sein, langfristig alltagstauglich und winterfest. Erst nach dieser Grobplanung beginnt das eigentliche Auftragsverhältnis. Der Kunde entscheidet, ob er im skizzierten Rahmen ein Konzept ausarbeiten lässt. Wenn er sich später entscheidet, dies umzusetzen, ist der Planungsaufwand im Gesamtauftrag inbegriffen, wenn nicht, wird er in Rechnung gestellt.

Solitäre auswählen Beim nächsten Termin wählt man bei einem Rundgang durch die zwei Hektar grosse Gärtnerei die sogenann-

ten Solitäre aus, grössere Pflanzen, die eine Sonderstellung auf der Terrasse bekommen. Diese Bäume sind bei der Konzeption wichtig, sie werden so platziert, dass man sie auch vom Wohnraum aus sieht. Bei modernen Häusern mit grossen Glasfronten ein wichtiger Punkt, so Franzke. Er empfiehlt, für Solitäre auch eine passende Beleuchtung einzuplanen. «So hat man das ganze Jahr etwas davon, selbst im Winter, wenn man mit einem Glas Wein auf dem Sofa sitzt.» Aus der Container-Baumschule können Pflanzen zu jeder Jahreszeit umgesiedelt werden. Jeder Standortwechsel bedeutet grundsätzlich Stress für eine Pflanze, doch dank des Container-Systems bleiben die Wurzeln in derselben Erde, für die zum Teil sehr wertvollen Solitäre ein grosser Vorteil.

Beliebte Bonsai Grossbonsai wie Pinus, Wacholder, Buchs und Eibe sind für Terrassen besonders beliebt, weiss Franzke. Bonsai haben den Vorteil, dass sie nicht weiter in die Höhe wachsen und nicht in Konflikt mit der Sonnenstore kommen. Ebenfalls geeignet ist die Familie der Zwergahorn. Der rote Ahorn ist ein eigentlicher Bestseller. Andere Pflanzen müssen durch regelmässigen Schnitt in Form gehalten werden, eine Arbeit, welche die Fachleute der Silvedes AG ebenfalls professionell erledigen. Wer möglichst wenig mit der Pflege zu tun haben will, entscheidet sich von Anfang an für eine automatische Bewässerung. Laut Franzke sind das rund drei Viertel seiner Kunden. Ein- oder mehrmals im Jahr führt der Gärtner auf Wunsch Servicearbeiten durch, von der Kontrolle der Bewässerungsanlage über die Profi-Langzeitdüngung bis zum Rückschnitt, wo nötig. Der sonst bei Topfpflanzen übliche

Erdaustausch fällt weg, die Silvedes AG setzt eine speziell gemischte Langzeit-Erde ein. Ein Beitrag an die angestrebte Nachhaltigkeit der Anlagen. Und gut für den Kunden, dem eine Baustelle mit grösseren Erdarbeiten erspart wird. Baustellen muss der Silvedes Kunde grundsätzlich keine befürchten. Da die Container bereits in der Gärtnerei bepflanzt werden, ist die Lieferung eine saubere Angelegenheit. Mit dem Kran werden die Gefässe an ihren Bestimmungsort gehievt, anschliessend wird die Bewässerung installiert, und einen oder zwei Tage später heisst es bereits: Nachhaltig geniessen. Für die Planung nutzt man von Vorteil das Winterhalbjahr, rät Tobias Franzke. Dann kann man sich schon in den ersten Frühlingstagen an der neu gestalteten Terrasse freuen. <

Silvedes AG, 8311 Brütten, Tel. 052 355 01 02, www.silvedes.ch



- 1) Stimmungsvoller Dachgarten mit verschiedenen Gräser- und Yuccaarten sowie einem Pinus-Grossbonsai als Hauptperson.
- 2) Platz für die gesellige Tafelrunde. Im Vordergrund eine markante Pinus-Schirmkrone als Solitär.
- 3) Der rote Fächerahorn in der flachen Schale steht im hübschen Kontrast zu den unterschiedlichen Gräsern. Diese trennen Lounge- und Essbereich in zwei verschiedene Terrassenräume.
- 4) Tobias Franzke plant Terrassenwelten.

Auszug aus der Zeitschrift
DAS EINFAMILIENHAUS
 erschienen am
 27. September 2012
 ©Etzel Verlag AG